

Birger Gröning, MdL
-fraktionslos-
Sprecher der Handwerkerpartei Deutschland

Beratendes Mitglied in den Ausschüssen
Europa, Kultur und Medien
Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Mailadresse: kontakt@birger-groening.de

An den
Ministerpräsidenten des Thüringer
Landtags
Bodo Ramelow
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Erfurt, den 23. Januar 2024

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Ramelow,

mit großem Interesse habe ich Ihre Aussagen bezüglich des Hochwasserschutzes in Thüringen zur Kenntnis genommen.

Seit Mitte 2022 stelle ich Kleine Anfragen, welche den nichtgebauten Hochwasserschutz und die fehlende Sanierung der Retentionsflächen in Gotha – Uelleber Straße – bei voller Abrechnung von drei Millionen EURO thematisieren.

Mittlerweile belaufen sich die gestellten Kleinen Anfragen auf über zehn, welche die Ministerin Karawanskij vorgelegt bekommen hat. Leider laufen die von mir gestellten Kleinen Anfragen ins Leere, da sich von Seiten der Ministerin auf ein laufendes Zivilrechtsverfahren, welches ich als Privatperson anstrebe, bezogen wird. Bei dieser Klage geht es ausschließlich um Entschädigungsleistungen, welche ich als Abgeordneter in den Kleinen Anfragen nicht thematisiert habe. Als Abgeordneter geht es mir vielmehr um den durch ein Beweissicherungsverfahren festgestellten Umstand, dass der oben genannte Hochwasserschutz in Gotha nicht gebaut wurde und die Sanierung der Retentionsflächen wegen eines Rechenfehlers (um die Hälfte des benötigten Auffangvolumens) nicht zur Bekämpfung des Hochwassers ausreichen. Diese Trennung – Privatperson und Abgeordneter – auf welche ich die Ministerin immer wieder aufmerksam gemacht habe und aufgrund der Dringlichkeit wegen der Zunahme von Extremwetterereignisse (wie jetzt eingetroffen), hat die Ministerin keine Notwendigkeit gesehen, der Sache nachzugehen und die zeitnahe Umsetzung des Baus des Hochwasserschutzes in Gotha zu veranlassen.

Auch in der vollumfänglichen Abrechnung des Projektes, welches zum Teil aus EU-Geldern finanziert und nachweislich baulich nicht umgesetzt wurde, sah die Ministerin keinen Handlungsbedarf.

Da nun, wie ich befürchtet habe, ein Hochwasserereignis mit extremem Ausmaß eingetreten ist und Sie - als Ministerpräsident - nun ebenfalls Kenntnis über einen nicht hergestellten aber voll abgerechneten Hochwasserschutz in Thüringen haben, erhoffe ich, dass Sie für dessen Umsetzung Sorge tragen und Nachforschungen über den Verbleib der drei Millionen EURO anstreben.

Mit freundlichen Grüßen

Birger Gröning